



Das **Netzwerk** im Ruhrbistum

# Tätigkeitsbericht

**des Vorstandes und der  
Geschäftsführung der  
Arbeitsgemeinschaft katholischer  
Einrichtungen und Dienste der  
Erziehungshilfen im Bistum Essen  
(AGkE)**

**Berichtszeitraum:  
13.11.2009 bis 24.11.2010**

## **INHALT:**

### **1. Einleitung**

### **2. Mitglieder im Netzwerk der AGkE**

### **3. Mitglieder des Vorstandes**

### **4. Tätigkeit des Vorstandes**

### **5. Fachkonferenzen**

- Fachkonferenz: Familienberatung
- Fachkonferenz: Ambulante Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Fachkonferenz: Stationäre Erziehungshilfe
- Fachkonferenz: Schulischer Ganzttag
- Dritte gemeinsame Fachkonferenz am 17.09.2010

### **6. Arbeitsausschüsse**

Arbeitsausschuss: Fachkräfte in der Jugendhilfe

### **7. Projekte**

- AGkE-Homepage
- Online-Beratung

### **8. Anlage**

- Hand-out von Herrn Jens Wiemken (Medienexperte und Referent der 3. gem. Fachkonferenz)
- Empfehlungen des Deutschen Caritasverbandes zur Prävention von sexuellem Missbrauch sowie Verhalten bei Missbrauchsfällen in den Diensten und Einrichtungen der Caritas, insbesondere in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe

# **Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Geschäftsführung der Diözesanarbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen im Bistum Essen (AGkE)**

**Berichtszeitraum: 13. November 2009 – 24. November 2010**

## **1. Einleitung**

Der vorliegende Bericht dokumentiert die wichtigsten Aktivitäten der AGkE aus dem Berichtszeitraum vom 13. November 2009 bis 24. November 2010. Das Jahr 2010 war im Caritasverband für das Bistum Essen e.V. durch Personalwechsel und Vakanzen geprägt, so dass einige Themen nicht so schnell und durchgehend bearbeitet werden konnten, wie es wünschenswert gewesen wäre. Die Kontinuität der AGkE wurde durch den Vorstand der AGkE sichergestellt, so dass die gemeinsame Arbeit hoffentlich nur geringfügig „gelitten“ hat.

Im Jahr 2011 wird die AGkE mit vielen Themen beschäftigt sein. Sowohl die Themen, die schon in Bewegung sind (frühe Hilfen, Fachkräfte in der Jugendhilfe, Finanzierungsbedingungen, Onlineberatung, kleine Kinder in Heimen, Kinderrechte, sexueller Missbrauch in Einrichtungen Integration von schulischen Ganztage und Ehe-, Familien- und Lebensberatung in die AGkE etc.) wird uns das neue Jahresthema „Inklusion“ beschäftigen.

## **Personelle Veränderung in 2010**

Der Caritasverband für das Bistum Essen e.V. hat eine neue Referentin für das Referat ‚Kinder & Jugend‘. Frau Reinhild Mersch hat am 15.09.2010 Ihren Dienst aufgenommen. Sie ist Dipl.- Sozialarbeiterin mit Zusatzausbildungen im Bereich Sozialmanagement und Familientherapie. Ihre beruflichen Erfahrungen hat sie zunächst im Jugendamt des Kreises Coesfeld und dann als Bereichsleitung des Fachbereiches ‚Jugend und Familie‘ im Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. gesammelt. Zu diesem Fachbereich gehören Erziehungsberatung, ambulante Erziehungshilfe, Offene Ganztagsgrundschule und Ehrenamt.

## 2. Mitglieder im Netzwerk der AGkE

Alle Einrichtungen und Dienste, die dem Caritasverband für das Bistum Essen als Spitzenverband angeschlossen sind, sind automatisch Mitglieder in der AGkE.

Eine aktuelle Trägerabfrage im Mai 2009 ergab folgendes Ergebnis:

In der Diözese Essen sind derzeit 41 Träger der Erziehungshilfe mit insgesamt 49 Einrichtungen und Diensten ansässig. Dazu gehören:

- 14 teilstationäre/stationäre Einrichtungen mit ihrem breit gefächerten Leistungsspektrum
- 23 ambulante Dienste mit individuellen kinder- und jugendzentrierten Hilfen, gruppenbezogenen Angeboten oder familienzentrierten Hilfen
- 15 Familienberatungsstellen mit einem differenzierten Beratungsangebot
- 7 Einrichtungen im schulischen Ganzttag (seit September 2009)

Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Netzwerk, das die Erziehungshilfe der caritativen Träger in der Diözese Essen fachlich und regional zusammenführt, koordiniert und so ein Forum der Zukunftssicherung und Zukunftsentwicklung schafft.

Die spezifischen fachlichen Fragestellungen der ambulanten, der teilstationären/stationären Erziehungshilfen, der Familienberatung und des schulischen Ganztags werden in den vier Fachkonferenzen

- Fachkonferenz: Familienberatung (seit Anfang des Jahres mit den Koordinatorinnen der EFL Beratung)
- Fachkonferenz: Ambulante Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Fachkonferenz: Stationäre Erziehungshilfe
- Fachkonferenz: Schulischer Ganzttag (seit September 2009)

beraten und bearbeitet.

### **3. Mitglieder des Vorstandes**

Im Vorstand wird Frau Reinhild Mersch als neue Referentin für die Jugendhilfe die Geschäftsführung der AGkE übernehmen. Ausgeschieden ist Herr Pottbäcker. Er konnte die Teilnahme durch andere dienstliche Verpflichtungen nicht mehr sicherstellen.

Mitglieder des Vorstandes sind (Stand 15.09.2010):

- Ulrich Fuest, Vorsitzender der AGkE
- Margret Zerres, stellv. Vorsitzende der AGkE
- Diözesan-Caritasdirektor Andreas Meiwes
- Ulrich Fischer
- Ludger Thiesmeier
- Dorothé Möllenberg
- Monika Bormann
- Reinhild Mersch, Diözesan-Referentin und Geschäftsführerin der AGkE
- Martina Lorra, Diözesan-Referentin

### **4. Tätigkeit des Vorstandes**

Im Berichtszeitraum fanden drei Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung statt.

Themen des Vorstandes:

- Kleine Kinder in Heimen
- Qualifizierungskurs für Mitarbeiter/innen der Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Fachkräftemangel in der Erziehungshilfe
- Online-Beratung
- Homepage der AGkE
- Flyer für die AGkE – Das Netzwerk im Ruhrbistum
- Schulischer Ganztags-Trägerbefragung
- Frühe Hilfen

- Mitgliedschaft im Bundesverband der katholischen Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe e.V. (BVkE)
- Caritas-Frühlingsfest in Dortmund
- Erweitertes Führungszeugnis (§§ 30a, 31 BZRG)
- Förderung der Erziehungsberatung
- Finanzielle Bedingungen der ambulanten Kinder, Jugend- und Familienhilfe
- Empfehlungen des Deutschen Caritasverbandes zur Prävention von sexuellem Missbrauch sowie zum Verhalten bei Missbrauchsfällen in den Diensten und Einrichtungen der Caritas, insbesondere in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe
- Fortbildungsbedarf in der Erziehungshilfe
- „Ältere“ Mitarbeiter in der Erziehungshilfe
- Auswirkungen der veränderten Zivildienstzeit

Klausurtagung im Tagungshaus Maria in der Aue, Wermelskirchen vom 07.-08.10.2010



- Sex. Missbrauch – besonderer Handlungsbedarf zur Prävention sexueller Gewalt, konzeptionelle Absicherung u.a.
- Frühe Hilfen
- Nachfolge des kooperativen Mitgliedes des BDKJ
- Wahl der Vorsitzenden der Fachkonferenz Schulischer Ganztage

- Weiterentwicklung der Onlineberatung
- Nutzung der AGkE-Homepage
- Themen 2011
- Inklusion in der Jugendhilfe (Jahresthema 2011)
- Interkulturelle Öffnung
- Kleine Kinder in Heimen
- Weiterführung des Themas „neue Medien“
- Leitfaden: „Fachkräfte in der Jugendhilfe“

## **5. Fachkonferenzen**

Die drei Fachkonferenzen der AGkE im Bistum Essen stellen im Kern ein Kommunikationsnetz bzw. einen Diskussions-, Meinungsbildungs- und Interessenvertretungszusammenhang dar.

Da sämtliche Tischvorlagen und Protokolle der einzelnen Sitzungen vorliegen, wird im Rahmen dieses Tätigkeitsberichtes auf die ausführliche Wiedergabe der Inhalte verzichtet.

### **Fachkonferenz: Familienberatung**

Vorsitz: Ludger Thiesmeier

2010 fanden insgesamt drei Fachkonferenzen (12.03.2010, 18.06.2010 und 26.11.2010) und eine gemeinsame Fachkonferenz (17.09.2010) statt.

Ein zentraler Schwerpunkt war die Integration von Ehe-, Familien- und Lebensberatung und Erziehungsberatung. Zudem wurde eine zertifizierte und vom Bischoff anerkannte Fortbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberaterin konzipiert und begonnen.

In der März-Sitzung stellten sich Frau Lorra und Herr Becker als neue Diözesanreferenten vor. Weitere Themen der März-Sitzung:

- Bericht über die Fachtagung „Kinder von 0 – 6 Jahre in der Erziehungshilfe“ am 21.01.2010 in der kath. Akademie in Schwerte

- Info der Geschäftsstelle zu den neuen Richtlinien des Ministeriums zur Familienberatung
- Informationsaustausch aus den einzelnen Städten und OCV's. In diesem Zusammenhang wurden folgende Fachthemen erörtert: Ehemalige Heimkinder, Online Beratung, Familienzentren, FamFG

In der Juni-Sitzung gab es folgende Themen:

- Frau Braun (Abt. Fortbildung) fragt Bedarfe der FK für das kommende Jahr ab. Kritisch angemerkt wurde, dass in diesem Bereich immer wieder Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Insgesamt gab es aber auch verschiedene Vorschläge: Mehrtägige Fachtagung zu einem umfassenderen Thema aus der Jugend- und Familienhilfe, Paartherapie mit Migranten, Interkulturelle Öffnung, Fortbildung für Sekretärinnen (Aufnahmegespräch).
- Diskussion über den Integrationsprozess von EB und EFL. Vereinbart wurde zu dieser Thematik eine Klausurtagung 2011
- Info aus der Geschäftsstelle zur Zusatzförderung für Kooperationen mit Familienzentren
- Vorbereitung der gemeinsamen Fachkonferenz im September 2010
- Austausch aus den Städten und OCV's

Thema der gemeinsamen Fachkonferenz am 17.9.2010: **Neue Medien**. Die Resonanz auf diese Veranstaltung im Caritaszentrum Süd des OCV Duisburg, war durchweg positiv.

### **Fachkonferenz: Ambulante Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Vorsitz: Margret Zerres

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt zwei Sitzungen statt.

Ein wichtiger Schwerpunkt dabei war der gegenseitige Erfahrungsaustausch und die Informationsweitergabe. Zudem wurden bei den Treffen folgende Punkte ausführlicher erörtert.



### Treffen am 08.03.2010

- Bericht von der Fachtagung „Kleine Kinder von 0 – 6 Jahren in der Erziehungshilfe“ und Austausch zum Thema
- Fachkräftemangel in der Erziehungshilfe

### Treffen am 21.06.2010

- Kipkel: Kinder psychisch kranker Eltern, Austausch über die Angebote und Entwicklungen

## **Fachkonferenz: Stationäre Erziehungshilfe**

Vorsitz: Dorothe Möllenberg

Mit dem Vorstandsbeschluss vom 24.02.2010 wurden die Tagesgruppen der Fachkonferenz stationäre Erziehungshilfe zugeordnet. Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vier Sitzungen statt; die Schwerpunktthemen waren neben dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der Informationsweitergabe:

Am 18.02.2010 im Raphaelhaus:

- Fachtagung „Kleine Kinder von 0 – 6 Jahren in der Erziehungshilfe“
- Runder Tisch „ehemalige Heimkinder“
- LernFerien NRW
- Rückblick Mitgliederversammlung 2009
- Bericht aus dem Arbeitsausschuss „Fachkräfte in der Erziehungshilfe“
- Planung der weiteren Konferenzen

Am 06.05.2010 in der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung:

- Gemeinsame Fachkonferenz am 17.09.2010
- Praxis mit den erweiterten Führungszeugnissen
- Empfehlungen des DCV zur Prävention von sexuellem Missbrauch sowie zum Verhalten bei Missbrauchsfällen in den Diensten und Einrichtungen der Caritas, insbesondere in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe
- Mitarbeitende „50 Plus“ in den Einrichtungen und Diensten - Perspektiven
- Umgang mit der Verkürzung des Zivildienstes

- Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW
- Fortbildungswünsche

Am 17.09.2010 in St. Nikolaus (Duisburg) gab es nach der gemeinsamen Fachkonferenz einen kurzen Erfahrungsaustausch und es wurden Themenwünsche für die nächsten Fachkonferenzen gesammelt.

Am 28.10.2010 im Schifferkinderheim:

- Ergebnisse aus dem Arbeitsausschuss „Fachkräfte in der Erziehungshilfe“
- Gemeinsame Fortbildungen
- Fortführung des Themas aus der gemeinsamen Fachkonferenz
- Kleine Kinder in Heimen
- Frühe Hilfen
- Verfahrensabläufe bei Bekanntwerden von sexuellem Missbrauch
- Internetseite der AGkE
- Planungen 2011

### **Fachkonferenz: Schulischer Ganzttag**

#### **Vorsitz N.N., kommissarisch Martina Lorra (DiCV Essen)**

In der Vorstandsklausurtagung am 07./08.10.2010 ist beschlossen worden, dass Frau Bormann, Leiterin der Beratungsstelle „Neue Wege“ des Caritasverbandes für Bochum e.V. Vorsitzende der Fachkonferenz Schulischer Ganzttag wird.

#### Treffen am 16.02.2010:

- LernFerien NRW: Erweiterung in den Primarbereich?
- Qualitätskriterien im schulischen Ganzttag

#### Treffen am 15.06.2010:

- Fortbildungsbedarfe im schulischen Ganzttag
- Weiterführung des Thema „Qualitätskriterien“
- Arbeitszufriedenheit

### **Dritte Gemeinsame Fachkonferenz am 04.09.2009:**

Einmal im Jahr (erstmalig in 2008) tagen alle Fachkonferenzen gemeinsam um ressortübergreifende, aktuelle Themen zu bearbeiten.

### Thema am 17.09.2010: Neue Medien (Einflüsse) mit ihren Vor- und Nachteilen in der Beratung“

Referent: Herr Jens Wiemken

Herr Wiemken, freiberuflicher Medienexperte hat für die Mitglieder der Fachkonferenzen der AGkE einen informativen und anregenden Vortrag zu dem Thema neue Medien gehalten. Herr Wiemken hat einen weit gefächerten Einblick über die Möglichkeiten und Verzweigungen des World Wide Web vermittelt, dabei einerseits auf die „Gefahren“ hingewiesen, andererseits die Notwendigkeiten des sinnvollen Umgangs gerade für die Heranwachsenden geschildert. Intensiv ging es auch um die Rolle der Eltern bzw. der Erziehenden, die die Verantwortung dafür tragen, dass die Kinder und Jugendlichen einen reflektierten Umgang mit diesen Medien entwickeln.

### **Ergebnisse der Workshops**

In den anschließenden Workshops wurde deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen die eigentlichen Experten bei diesem Thema sind und es einen deutlichen Nachschulungs- und Lernbedarf für Eltern und Pädagogen gibt. Das zentrale Thema im Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist jedoch wohlwollende und interessierte Präsenz der Erwachsenen zu den Kindern und Jugendlichen, um an ihrem „Internetleben“ teilzunehmen und als Gesprächs- und Orientierungspartner zur Verfügung zu stehen.

Gemeinschaftlich wurde beschlossen, dieses Thema im Jahr 2011 weiterzuführen und eine Fachtag für die Mitarbeiter/innen zu organisieren.

## **6. Arbeitsausschüsse**

### Arbeitsausschuss: Fachkräfte in der Jugendhilfe

Der Arbeitsausschuss hat seine Arbeit fast vollendet, so dass damit gerechnet werden kann, dass der „Leitfaden zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen in der Ju-

gendhilfe“ Anfang des Jahres 2011 erscheint. Es werden grundsätzliche Äußerungen zu Qualifikation, Standards und Einarbeitungsnotwendigkeiten enthalten sein sowie Checklisten zur Orientierung für die verschiedenen Angebotsarten. Der Leitfaden kann bei der AGkE-Geschäftsstelle bezogen werden.

## 7. Projekte

### AGkE-Homepage

Die Homepage ist auf eine andere Technik umgestellt worden und soll nun neu belebt werden. Dazu ist die Mitarbeit aller Mitglieder der AGkE nötig, in dem sie Beiträge, Fotos und Arbeitsmaterialien, die im Zusammenhang mit der AGkE stehen, zur Verfügung stellen.

[www.agke-essen.de](http://www.agke-essen.de)



### Online- Beratung

Für viele Menschen ist der Zugang zur Beratungsstelle per Internet alltägliche Normalität geworden.

Man kann selber entscheiden, ob man Adressen, Informationen oder die Onlineberatung sucht – oder eine Kombination von alledem. Wichtig ist dabei, dass man mit der Beratungsstelle vor Ort Kontakt aufnehmen kann und auch eine Verknüpfung von Onlineberatung und face-to-face Beratung leicht möglich ist. Darüber hinaus findet man zahlreiche inhaltliche Informationen, Fachartikel und Verlinkungen, Literaturtipps usw.

So wurde besonders der Bereich „Tipps und Links“ weiter ausgebaut, um den Ratsuchenden einen möglichst umfassenden und aktuellen Schatz an Hilfen bereit zu stellen.

Viele Ratsuchende, die sich direkt zu einem Gespräch in einer Beratungsstelle anmelden, geben an, dass Sie vorab im Internet recherchiert haben.

So sind auch die Besucher- und die Kontaktzahlen weiterhin gestiegen. Derzeit weist noch der Bereich EB die meisten Kontakte auf. Es ist unser Bestreben, die Onlineberatung auch weiterhin auszubauen. So geht Ende diesen Jahres die Schuldnerberatung online.

Die Mutter-Kind-Kurberatung ist bereits verlinkt worden.

Ferner ist geplant, weitere Bereiche wie z. B. den der Migration in die Onlineberatung aufzunehmen.

Für die Zukunft gilt es die Möglichkeiten des sogenannten Web 2.0 noch stärker zu nutzen, da gerade Jugendliche und junge Erwachsene Ihre Information und Kommunikation auf diesen Ebenen suchen. [www.beratung-caritas-essen.de](http://www.beratung-caritas-essen.de)

Die neuen Logos der Seite:



### **Qualifizierungskurs zum Ehe-, Familien- und Lebensberater/in**

Der neue zweijährige berufsbegleitender Qualifizierungskurs ist am 19.02.2010 mit 11 Teilnehmern gestartet. Voraussetzungen sind ein pädagogischer oder psychologischer FH- oder Uni-Abschluss zzgl. Therapeutischer Zusatzausbildung

Folgende Inhalte werden vermittelt:

1. Modul: Beratung in Kirche und Gesellschaft
  - Moderne Gesellschaft als Beratungsgesellschaft

- Geschichte und Struktur der EFL-Beratung in Deutschland
- Theologie und Humanwissenschaften
- Rechtlich relevante Aspekte der EFL-Beratung
- 2. Modul: Das christliche Menschenbild
  - das christliche Menschenbild und seine Relevanz für die Beartung
  - Lebensthemen: Schuld und Scheitern; Krankheit und Sterben; Umgang mit Verlusten und Unabänderlichem; Sinnfragen
  - Beratung und Spiritualität
  - Das Proprium der kath. EFL-Beratung
- 3. Modul: Ehe und Familie aus katholischer Sicht
  - Historische und soziologische Aspekte von Partnerschaft, Ehe und Familie
  - Kirchliche Ehelehre – Moral-, pastoral- und sakramententheologische Aspekte
  - Kirchliches Eherecht – Eheverständnis, Gültigkeit der Ehe, kirchliches Ehegerichtsverfahren

Essen im November 2010

Ulrich Fuest  
Vorsitzender der AGkE

Reinhild Mersch  
Geschäftsführerin der AGkE

#### Anlage

- Empfehlungen des Deutschen Caritasverbandes zur Prävention von sexuellem Missbrauch sowie Verhalten bei Missbrauchsfällen in den Diensten und Einrichtungen der Caritas, insbesondere in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe
- Hand-out von Herr Jens Wiemken (Medienexperte und Referent des 3. gem. Fachtages)